

## 2003. Artikel zu den Zeitereignissen

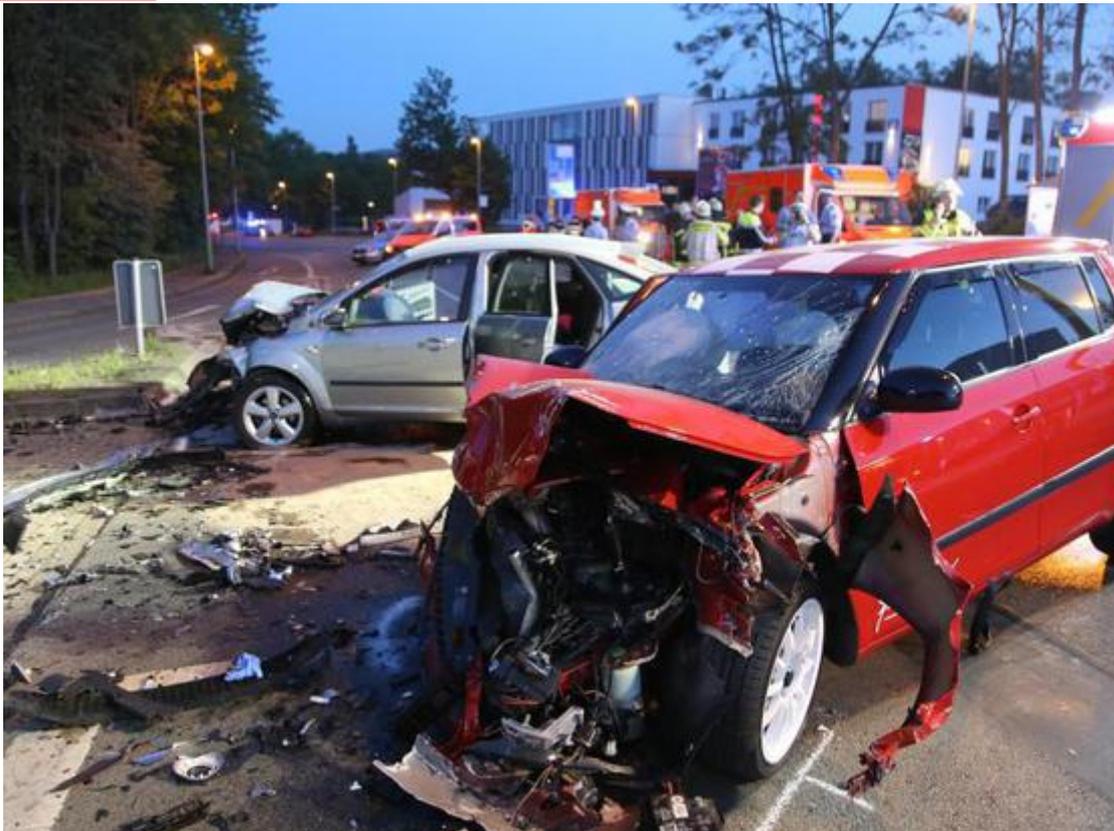
# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 181

**Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? (Teil 18) – Raser: Wie falsche Urteile "morden"**

Am 14. April 2015 wurde die Studentin Miriam S. auf dem Fahrrad getötet,<sup>1</sup> weil für Erkan F. und Firat M. das Raser-Rennen wichtiger war, als die dadurch entstandene Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer. Am 14. April 2016 kam es zum skandalösen Urteil in Köln: zwei Bewährungsstrafen.<sup>2</sup>

Was ein Signal ging von dem Urteil für die Raser-Szene aus? – "Weiter so, uns passiert nichts, wenn wir ein paar Leute umnieten!" Am 18. 5. 2016 in Hagen (NRW):<sup>3</sup>

**Eine Mutter und ihre Kinder sind in Hagen zufällig Opfer eines illegalen Autorennens geworden. Ein sechsjähriger Junge kämpft im Krankenhaus um sein Leben.**



<sup>1</sup> <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/urteil-in-koelner-raser-prozess-nach-tod-von-studentin-14178568.html>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 1986 und 1987 (S. 3/4)

<sup>3</sup> <http://www.wn.de/Welt/Vermischtes/2377264-Unfaelle-Illegales-Rennen-mit-traurigen-Folgen-Kind-in-Lebensgefahr>

Der kleine Junge hatte mit seiner elfjährigen Schwester und seiner Mutter im Auto gesessen, als ein mutmaßlicher Raser am Donnerstagabend plötzlich auf ihre Fahrbahn schoss und einen Frontalzusammenstoß mit hoher Geschwindigkeit verursachte.

Die Polizei wirft dem 46-jährigen Fahrer vor, sich in unmittelbarer Nähe des Polizeipräsidiums mit einem 33-Jährigen ein Beschleunigungsrennen geliefert zu haben. Schwester und Mutter des Sechsjährigen sowie der Fahrer eines weiteren Wagens wurden bei dem Unfall schwer verletzt. Der 46-Jährige brach sich bei der Kollision ein Bein. Der an dem illegalen Rennen beteiligte 33-Jährige flüchtete zunächst, stellte sich aber später der Polizei.

Die beiden mutmaßlichen Raser sollen den folgenschweren Unfall auf einer vierspurigen Tempo-50-Straße verursacht haben. Sie hätten nebeneinander an einer roten Ampel gestanden und sich möglicherweise spontan zu dem Rennen verabredet, sagte Hoffmann. Die beiden Männer seien mit deutlich zu hoher Geschwindigkeit unterwegs gewesen – möglicherweise mit knapp unter 100 Kilometern pro Stunde, schätzte Hoffmann. ...

Illegale Autorennen haben in den vergangenen Jahren bundesweit mehrere Menschen das Leben gekostet. Nach Angaben der Polizei wurden allein in Nordrhein-Westfalen 2015 rund 230 Strafanzeigen wegen illegaler Autorennen erstattet.

Wer hat eine Mitschuld an dem Verbrechen? Der Richter, der Erkan F. und Firat M. mit einer Bewährungsstrafe laufen ließ.

Zu: § 222 Fahrlässige Tötung: Wer durch Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.<sup>4</sup>

Da die Raser billigend in Kauf nehmen, daß Personen durch ein Rennen zu Schaden oder ums Leben kommen, stellt sich die Frage, ob es sich nicht um ein Tötungsdelikt handelt. Zu §212 StGB heißt es:<sup>5</sup>

(1) Wer einen Menschen tötet ohne Mörder zu sein, wird als Totschläger mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist auf lebenslange Freiheitsstrafe zu erkennen.

Angenommen, der Richter von der Erkan F. und Firat M. hätte den Unfalltod von Miriam S. als Tötungsdelikt (oder als fahrlässige Tötung) eingestuft, dann hätte er die unverantwortlichen Raser zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren verurteilen können<sup>6</sup> – auch um damit der Raser-Szene zu signalisieren, daß der Staat gewillt ist, diesem Wahnsinn Einhalt zu gebieten.

Dann wäre es möglicherweise nicht zu dieser Katastrophe in Hagen (NRW) gekommen (s.o.).

Zu dem Kölner Urteil:<sup>7</sup> Dr. Elisa Hoven (33), Junior-Professorin für Strafrecht an der Universität zu Köln, glaubt nicht, dass die Bewährungsstrafen in diesem Fall reichen: „Die Frage ist doch, ob diese Strafe den beiden Rasern zur Warnung gereicht?! Ich habe da meine

<sup>4</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Fahrl%C3%A4ssige\\_T%C3%B6tung](https://de.wikipedia.org/wiki/Fahrl%C3%A4ssige_T%C3%B6tung)

<sup>5</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Totschlag\\_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Totschlag_(Deutschland))

<sup>6</sup> In der Schweiz geht es ja auch:

<http://www.derbund.ch/bern/Raserurteil-bestaetigt-Fuenf-Jahre-Gefaengnis/story/24382594>

<sup>7</sup> <http://www.express.de/koeln/nach-raser-urteil-koelner-strafrechtlerin-fordert-haertere-strafen-bei-illegalen-rennen-23904442>

Zweifel, denn die spürbarste Konsequenz für die beiden ist der Führerscheinentzug für dreieinhalb Jahre. Und die Raserszene schreckt dieses Urteil erst recht nicht."

Hoven hätte höhere Strafen in diesem Fall für möglich gehalten. „Der Strafrahmen für fahrlässige Tötung – bis zu fünf Jahre Freiheitsstrafe – wurde nicht hinreichend ausgeschöpft“, sagt Hoven, die sich auf illegale Autorennen spezialisiert hat. Die Staatsanwaltschaft sieht das wohl ähnlich – und hat Revision beantragt.

In dem Video (s.u.) heißt es ab ca. 36:00: *Am Rheinufer sehen die Beamten die ersten bekannten Gesichter. (Polizist:) "Da sitzen schon die ersten, rauchen ihre Shisha ... Testosteron-gesteuert, sich präsentieren, zeigen, bißchen angeben, mal mit dem Gas spielen, den Auspuff röhren lassen. Und dann eben auch mit 100 Sachen übers Kennedyufer (Köln) heizen." ... Manche Fahrer kommen immer wieder hier vorbei. Jung, Migrationshintergrund, Oberkörpertraining...*



Der Kampf gegen die illegale Raserszene [Doku Polizei 2015] [HD]<sup>8</sup>

(focus.de:) Den traurigen Rekord hält Köln: In diesem Jahr starben (2015) bereits ein 49-jähriger Taxifahrgast, eine 19-jährige Radfahlerin (s.o.) und ein 26-Jähriger, der ebenfalls mit dem Rad unterwegs war. Sie alle fielen illegalen Rennfahrern zum Opfer.<sup>9</sup>

Alle diese Totraser kamen mit einer Bewährungsstrafe davon. Es ist meines Erachtens nur unter dem Aspekt des "Migrationsbonus"<sup>10</sup> und einer gewissen Ideologie<sup>11</sup> zu verstehen ...

Nachfolgende Meldung des WDR-Staatssenders dürfte eher etwas mit "Volksberuhigung" als mit der Realität zu tun haben:<sup>12</sup>

## Illegales Autorennen in Hagen: Rasern droht Freiheitsstrafe

(Fortsetzung folgt.)

<sup>8</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=GqmY-hveVXM>

<sup>9</sup> [http://www.focus.de/panorama/welt/sie-lassen-sich-nicht-aufhalten-todesserie-durch-illegale-autorennen-die-raser-haben-keine-angst-zu-sterben\\_id\\_4833262.html](http://www.focus.de/panorama/welt/sie-lassen-sich-nicht-aufhalten-todesserie-durch-illegale-autorennen-die-raser-haben-keine-angst-zu-sterben_id_4833262.html)

<sup>10</sup> Siehe Artikel 1996 (S. 1, Anm. 3)

<sup>11</sup> Siehe Artikel 1984 (S. 3/4), 1985 (S. 3), 1986 (S. 1), 1988, 1992, 1995, 1996

<sup>12</sup> <http://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/raser-hagen-verletzte-polizei-autorennen100.html>